

Protokoll der 13. Sitzung des Stadtteilbeirates Faldera am 24.02.2021

19:00 Uhr im Ratssaal, Neues Rathaus, 1. Etage, Großflecken 59

Teilnehmer: Werner Didwischus, Stadtteilversteher

Harmke Janssen, stellv. Stadtteilversteherin

Finn Mathis Hansen, Protokoll

Monika Gripp

Wilfrid Gripp

Jörg Neumann

Entschuldigt: Rainer Schilling (Krankheit)

Von der Verwaltung: Herr Heilmann, Stadtplanung

Herr Zube; Stadtplanung

Seniorenbeirat: Herr Stanull

Gäste: Frau Meyer, Courier

drei weitere Bürger

Tagungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Stadtteilversteher um 19:02 Uhr.
2. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
3. Die Tagesordnung wird genehmigt.
4. Finn Mathis Hansen wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.
5. Die Niederschrift der Sitzung vom 12.08.2020 wird genehmigt.
6. Öffentliche Beteiligung: Entwurf für die 3. Stufe des Lärmaktionsplanes zu den freiwilligen Maßnahmen (hier: Kreis- und Gemeindestraßen) für die Stadt Neumünster.
 - Herr Heilmann stellt den Entwurf mittels einer Power-Point-Präsentation vor.
 - Der Pflichtteil des Lärmaktionsplanes wurde bereits vorgestellt und am 18.02.2020 von der Ratsversammlung beschlossen. Davon betroffen waren Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 3.000.000 Kraftfahrzeugen pro Jahr und Haupteisenbahnstrecken mit einem Verkehrsaufkommen von über 30.000 Zügen pro Jahr.
 - Der nun vorgestellte freiwillige Teil befasst sich mit als Belastungsachsen identifizierten Verkehrsstraßen und Eisenbahnstrecken unabhängig des Verkehrsaufkommens.
 - Ziel des Lärmaktionsplanes ist die Vermeidung, Verminderung, Verlagerung und die Verringerung von Lärmemissionen.

61

- 61
- Die höchsten Emissionen liegen in Neumünster im Bereich von Ein- und Ausgangsstraßen, der A7, der Südumgehung und des Stadtringes sowie der Eisenbahnstrecken vor.
 - Zur Bekämpfung der Lärmemissionen entlang der Eisenbahnstrecken Hamburg–Kiel und Hamburg–Flensburg ist der Bau von Schallschutzwällen in verschiedenen Grüntönen im Gange. Momentan enden die Wälle in Padenstedt und statt sich von dort aus durch Neumünster vorzuarbeiten, werden die Neumünster betreffenden Arbeiten in Einfeld begonnen.
 - Anhand gebäudespezifischer Erkennung wurden besonders Bereiche der Wasbeker Straße, der Ehndorfer Straße, des Stadtringes und der Boostedter Straße als Ziele des freiwilligen Teils des Lärmaktionsplanes erkannt.
 - Als konkrete lärmmindernde Maßnahme für die Ehndorfer Straße wird die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h zwischen der Ehndorfer Straße Nr. 253 bis zur Gerberstraße und zwischen der Ehndorfer Straße Nr. 76 und dem Hansaring genannt.
 - Unterstützende Maßnahmen könnten Mittelinseln mit deutlichem Fahrbahnversatz und eine Verengung der Fahrbahn auf 4,5 m durch einseitige Kaps mit Querungsstellen an ausgewählten Standorten sein.
 - In Hochbelastungsräumen, etwa im Vicelinviertel, wird nicht gebäudespezifisch vorgegangen. Stattdessen werden ganze Belastungsräume erkannt. Dortige Maßnahmen könnten ein Verbot von Kraftfahrzeugen über 3,5 Tonnen, die Verwendung von Asphalt statt Kopfsteinpflaster und die Verlegung von Zufahrten beinhalten.
 - Sogenannte ruhige Gebiete laut Lärmaktionsplan können unterschiedlich leise sein (<50/<60 dBA). Diese sollen als Rückzugsorte dienen, öffentlich zugänglich sein und einen Aufenthaltswert besitzen.
 - Eines dieser ruhigen Gebiete soll der Grünraum Störaue sein, der sich von Gadeland bis zum Zusammenfluss von Stör und Schwale erstreckt. Ziel ist eine Vernetzung bestehender Ruheachsen, eine durchgängige Wegeverbindung entlang der Stör und die Schließung von Störäumen.
 - Harmke Janssen fragt, weshalb nicht etwa der Wernershagener Weg oder die Flensburger Straße Teil des Lärmaktionsplanes sind, wo es auch eine gefühlte hohe Lärmbelastung gibt.
 - Antwort Heilmanns: Da es keine Messungen, sondern nur Berechnungen gibt, sind solche Bereiche nicht inbegriffen.
 - Harmke Janssen fragt, wann mit Lärmschutzwällen in Faldera zu rechnen ist.
 - Antwort Heilmanns: Noch lässt sich kein konkretes Datum nennen.

7. Beratung und ggfs. Beschlussfassung zum Punkt 6

Es liegt nichts zu beschließen vor.

8. Einwohnerfragen, Anregungen, Beschwerden

a.- Herr Lewin aus dem Rutenkamp beklagt sich, dass sich die Parkplatzsituation zwischen Rutenkamp Haus 8 und Haus 14 dramatisch verschlechtert habe. Dort stünden viele Transporter, die nicht aus der Nachbarschaft kommen. Da dort ein hoher Altersdurchschnitt herrscht, stellt dies eine hohe Belastung für die Anwohner dar, wenn sie weiter weg parken müssen. Daher bittet er den Stadtteilbeirat, sich für die Anschaffung von Anwohnerparkausweisen für diesen Bereich stark zu machen.

- Herr Heilmann rät, sich an die Verkehrsbehörde zu wenden, um einen Prüfungsauftrag an die Verwaltung zu stellen
- Der Stadtteilversteher merkt an, dass er bei verschiedenen Gelegenheiten ein Bild von der Situation gemacht hat und dabei immer freie Parkplätze vorgefunden hat. Herr Lewin kann diese Ansicht allerdings nicht teilen.
- Der Stadtteilversteher schlägt daher vor, die Verkehrsbehörde um Prüfung zu bitten ob ein Bewohnerparken im Rutenkamp einzurichten machbar ist. Dies wird einstimmig beschlossen.

b.- Monika Gripp schlägt eine Fahrradtour durch den Stadtteil vor, um sich ein Bild von vernachlässigten Stellen zu machen. Harmke Janssen weist auf die bestehenden Kontaktbeschränkungen hin, aber schließt sich ansonsten dem Vorhaben an. Unter Vorbehalt wird daher der 27.03.2021 um 14 Uhr als Termin festgelegt.

9. Beschlußkontrolle

Es liegen keine zu kontrollierenden Beschlüsse vor.

10. Anträge

a.- Antrag von Herrn Stanull: Busverkehr zum Freesencenter.

- Da ältere Menschen in Faldera oftmals in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und weil es keinen Hausarzt mehr im Stadtteil gibt, weswegen viele Falderaner nun eine Praxis in der angrenzenden Böcklersiedlung benutzen, möge eine Anbindung Falderas an die Linie 44 zum Freesencenter erfolgen.
- Der Stadtteilbeirat übernimmt den Antrag und beschließt einstimmig.

32

61
SWN

b.-Antrag zur Bereitstellung von Geldmitteln im nächsten Haushalt zur Erneuerung und Sanierung der GS Faldera.

- Es wird ein Schreiben des Schulleiters der Gefa an den Oberbürgermeister verlesen. Es wird die Aufnahme von Planungskosten für die Sanierung / Ersatzbau von Teilen des Altbaus in den Haushalt 2021/2022 gefordert
- Der Stadtteilbeirat unterstützt diese Forderung mit 5 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme.

12
65
40

11. Mitteilungen

- am 21.03.2021 um 11 Uhr findet die Courier-Aktion „Wir machen Neumünster sauber“ statt, der Stadtteilbeirat ruft zur Teilnahme auf.
- der Spielplatz im Meisenweg soll überarbeitet werden. Dazu wird noch eine Vorstellung erfolgen.
- Im Nachgang zur 12. Sitzung teilte die Abteilung 66.1 Tiefbau mit, das in den Einmündungen der Schleswiger Straße Piktogramm „30km/h“ aufgebracht wurden.
- Die Vorbereitungen für die Umgestaltung des Platz am Hansaring/Warmsdorfstraße/Ehndorfer Straße laufen, Bürgerbeteiligung wird noch vorgestellt.
- In den Straßen: Schwalbenstr., Nachtigallenstr. und teilweise im Wernershagener Weg wird die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Dabei werden für die Anlieger keine Kosten entstehen.
- Nach Beschwerden wegen Geruchsbelästigung in der Augustenburger Straße wurden dort Filteranlagen eingebaut. Diese helfen allerdings nicht zuverlässig, da der Geruch wohl vom Milchtrockenwerk in Wittorf stammt. Die Betreiber wurden darauf angesprochen. Das TBZ beobachtet die Situation. Eine Verbesserung wird mit der Fertigstellung der Druckrohrleitung in 2021 erwartet.
- Im Meisenweg fanden drei verschiedene Verkehrs-Messungen statt: Das erste Mal wurden 62 Autos gezählt von denen 17,5 % zu schnell fuhren, beim zweiten Mal 192 Autos von denen 22,5 % zu schnell fuhren und beim dritten Mal 80 Autos von denen 10 % zu schnell fuhren.
- Das TBZ schlägt den Ehndorfer Platz als Standort für einen mobilen Wertstoffhof vor, der allerdings schon recht nah an einem bestehenden Sammelplatz ist. Der Stadtteilbeirat hat alternativ Stellplätze vorgeschlagen.
- Im Herbst dieses Jahres wird die Weiterentwicklung des ISEK vorgestellt werden.
- Der Bebauungsplan 185 schreitet voran.
- Die Bäume des Bolzplatzes Bogenstraße sind für Herbst 2021 für Pflegemaßnahmen und ggf. auch Entnahmen entlang der Grenze vorgesehen.

70

66

66

66

66

70

32

70

12

61

66,70

12. Verschiedenes

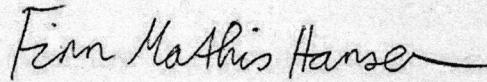
- Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates wird, vorbehaltlich Lockerungen im Zusammenhang mit Corona, am 21.04. voraussichtlich wieder in der Begegnungsstätte stattfinden
- Harmke Jannsen fragt nach dem aktuellen Planungsstand für das Projekthaus.
- Antwort Heilmanns: Die Stadt ist sich bewusst, dass es schon sehr lange dauert, doch kann er nichts Weiteres berichten.

40
+61

Ende der Sitzung: **20:17** Uhr



Werner Didwischus
Stadtteilversteher



Finn Mathis Hansen
Protokollführung